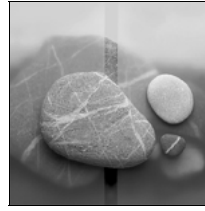


Alptransit AG

Biomonitoring Feuchtgebiete Kandersteg



Das Projekt

Im Auftrag des Bundes baut die BLS AlpTransit AG den 34.6 km langen Lötschberg Basistunnel zwischen Frutigen (BE) und Raron (VS). Von den beiden richtungsgetrenten Einspurröhren wird eine für den kombinierten Güter- und Personenverkehr bahntechnisch ausgestattet und im Jahr 2007 in Betrieb genommen.

Da der Tunnel im Raum Kandersteg unter drei Feuchtgebieten von nationaler Bedeutung (Filfalle, Wagete, Gasteretal) verläuft, wurde im Rahmen der UVB Untersuchungen und seitens der Behörden die Befürchtung geäußert, dass Auswirkungen auf den Wasserhaushalt dieser Gebiete erfolgen könnten. Im Rahmen der ökologischen Baubegleitung wurde deshalb ein Biomonitoringprojekt durchgeführt.

- Ort : Kandersteg
- Referenzperson : Peter Stähli, 033 225 79 79
- Dauer : 2001-2005
- Bausumme : 579 Mio. CHF
- Honorarsumme : 80'000 CHF

Besonderheiten

- Das Bauwerk ist von internationaler Bedeutung, Dies stellt besonders hohe Anforderungen an die Umweltqualität.
- Die aktive, vorausschauende Überwachung der Umweltauswirkungen verlangt eine gut koordinierte Zusammenarbeit zwischen den Behörden, den zahlreichen Unternehmungen und den Unterakkordanten.
- Das Biomonitoringprojekt hatte im Zeitraum von 5 Jahren nachzuweisen, ob Auswirkungen des Tunnelbaus auf die Feuchtgebiete stattfinden.
- Um die komplexen ökologischen Zusammenhänge zu erfassen, war die Aufnahme von verschiedenen Artgruppen erforderlich. Dies erforderte den Einsatz eines Teams von Fachexperten.

Unsere Leistungen

- Leitung eines Teams von Fachexperten
- Felddaufnahmen in den Bereichen Flora, Vegetation, Amphibien
- Jährliche Berichterstattung
- Analyse der Resultate, Schlussfolgerungen
- Schlussbericht

